

[0372146]

Ländlicher Wegebau

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: VLF Thüringen AS Meiningen
Straße: An den Röthen 4
PLZ, Ort: 98617 Meiningen
Telefon: 03693 507180
Telefax: 03693 5071888
E-Mail: sekretariat.meiningen@vlf.thueringen.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 3-2-0308/156 und 1-3-0162/109
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: Verfahrensgebiete der FBV
Hastrungsfeld-Burla und Laucha-Feld
Wartburgkreis und Landkreis Gotha**
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Ländlicher Wegebau nach RLW
ca. 1 165 m Asphalt-TDS 8 cm auf FSS, mit Fahrbahn-
breite 3 m, Kronenbreite 5 m
ca. 2 010 m Gesteinsbauweise ohne Bindemittel mit
Deckschicht ohne Bindemittel, Fahrbahn-
breite = 3 m, Kronenbreite = 5 m
ca. 3 000 m Graben herstellen
ca. 215 m Rohrdurchlässe DN 300, DN 400, DN 500
und DN 600 mit Böschungsköpfen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage:
Zweck des Auftrags:
- h) Aufteilung in Lose: nein
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 49. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 96 Werktage
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
schriftlich, möglichst per E-Mail mit Nachweis der Einzahlung
Die Vergabeunterlagen werden ab 17.09.2019 verschickt bzw.
können bei der unter a) angegebenen Anschrift abgeholt werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:
Höhe der Kosten: 50,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: VLF Thüringen
Kontonummer:
BLZ, Geldinstitut:
Verwendungszweck: 3.05.01.10.4625000, Ausschr.-geb.
FBV Hastrungsfeld-Burla und FBV Laucha-Feld
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die
Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: DE88 8205 2020 0750 0010 70
BIC: HELADEF1GTH
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben
wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per
Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmen-
adresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert
wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Thüringen
Außenstelle Meiningen
An den Röthen 4, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 507180
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

- q) Ablauf der Angebotsfrist: 08.10.2019, um 10:00 Uhr
Eröffnungstermin: 08.10.2019, um 10:00 Uhr
Ort: VLF Thüringen AS Meiningen
1. Etage, Raum 206
An den Röthen 4, 98617 Meiningen
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) Geforderte Sicherheiten:
3 % für Vertragserfüllung ab 250.000,00 € netto Auftragssumme
3 % für Mängelansprüche ab 100.000,00 € netto Abrechnungs-
summe nach § 17 VOB/B
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: Zahlungsbedingung nach VOB/B
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Die Bietergemeinschaft hat eine rechtsverbindliche unterschriebene Erklärung abzugeben, durch welche die gesamtschuldnerische Haftung bestätigt und ein gegenüber dem Auftraggeber uneingeschränkt vertretungsberechtigtes Bietergemeinschaftsmitglied benannt wird.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: in den Verdingungsunterlagen und umfasst Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 – 9 VOB/A
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Zum Nachweis der Einhaltung der Regelungen des ThürVgG sind mit dem Angebot vorzulegen:
- EVB zu §§ 12 u. 15, 17, 18 ThürVgG
- EVB zu Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
- EVB zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
Auf Verlangen nach Angebotsabgabe sind vorzulegen:
- NU-Erklärung zu Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 u. 15 Abs. 2 ThürVgG)
- NU-Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 u. 12 Abs. 2 ThürVgG)
- v) Ablauf der Bindefrist: 07.12.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer Thüringen
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar
Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 19 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und § 19 Abs. 5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.